

Handlungsempfehlungen für ein besseres Musikerleben bei Personen mit Hörbeeinträchtigung

Tipps für CI- und HörgeräteträgerInnen und Selbsthilfegruppen

- Zeitnaher Beginn/Wiederaufnahme des Musikhörens nach der CI-/Hörgeräteversorgung
- Investieren von viel Geduld, Ausdauer und Zuversicht in das Musikhörtraining
- Schrittweise Steigerung: Von einzelnen/wenigen Instrumenten und bekannten Liedern hin zu größeren Besetzungen und unbekanntem Liedern
- Wählen von Musikgenres, die den eigenen Stärken beim Hören entgegenkommen
- Platzwahl im Konzert: vordere Sitzplätze mit Ausrichtung des besser hörenden Ohres Richtung Bühne
- Informieren der Veranstalter über die Möglichkeiten induktiven Hörens

Tipps für Konzertveranstalter, MusikerInnen und MusikpädagogInnen

- Bereitstellung eines Kartenkontingentes in den vorderen Reihen
- Ausgewogene tontechnische Abmischung von Konzerten
- Angebote zum induktiven Hören
- Übertitel bei jeder Veranstaltung mit Gesang/Sprache
- Involvieren von MusikdolmetscherInnen/MusikperformerInnen
- Vor dem Konzert: Vorbesprechung der Werke in Kleingruppen mit Klangbeispielen
- Musikhörworkshops mit MusikerInnen in kleiner Besetzung und guter Akustik
- Offenheit für Musikunterricht mit Personen mit Hörbeeinträchtigung

Tipps für Hersteller von Hörhilfen, CI-Rehabilitationszentren und HörakustikerInnen

- Berücksichtigung von Musik bei der Forschung und Weiterentwicklung von Hörhilfen
- Anbieten eines Musikhörtrainings
- Heranführen an Musikhörtrainings in Eigenregie
- Berücksichtigung von Musik bei der Audio-Prozessoranpassung

